



1. Advent 2022 bis Mitte März 2023

# Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling



Advent

Weihnachten

Silvester



## Liebe Leserin, lieber Leser, ...



„Advent, Weihnachten, Silvester: das ganze Paket“, werden manche stöhnen.

Für sie passt vielleicht der etwas abgewandelte Spruch von Karl Valentin mit einem freundlichen Augenzwinkern: „Ich freue mich, wenn die ganzen Feiertage kommen,

denn wenn ich mich nicht freue, kommen sie auch.“

Und die anderen können es gar nicht erwarten, die Wohnung zu schmücken, Geschenke auszusuchen, das Fest vorzubereiten.

Einige unserer Angebote im Advent und an Weihnachten finden im Freien statt, damit Sie sich sicherer fühlen können.

„Mach es wie Gott, werde Mensch!“ Vielleicht ist das ein gutes Motto für diese Wochen.

*Ihr Pfarrer  
Christoph Böhlau*



Grafik: Pfeffer

Das **Titelbild** wurde extra für diesen Gemeindebrief entworfen und gemalt von Henriette Hense, Eichenau

## Inhalt

Über den Tag hinaus	3
Hospiz Germering	4
Telefonischer Gesprächsdienst	5
Evangelische Jugend	6-7
Aus dem Kinderhaus	8
Neues aus dem Kirchenvorstand	9
Vater Unser-Projekt	10
Spiritualität und Glaube	11
Gottesdienste und mehr...	12-14
Highlights	15-16
Regelmäßige Angebote	17
Katholische Seite	18
GröEiPuc	19
Brot für die Welt	20
Telefonseelsorge	21
Freud und Leid	22
Impressum/Adressen	23
Advent	24



## (K)einen Platz in der Herberge oder:

### Wo finden wir Heimat?

Sie kennen die Geschichte: Maria und Josef finden keinen Platz in der Herberge. In Krippenspielen werden die Gründe dafür ausgeschmückt: die Hartherzigkeit der Herbergsleute, die Mittellosigkeit der Suchenden, oder einfach: der Platz reichte nicht aus.

Den Menschen, die ihre Heimat verlassen, ob freiwillig oder aus einer Notlage heraus, geht es ähnlich. Es kann Monate oder Jahre dauern, bis man sich an einem neuen Platz wirklich heimisch fühlt. Und manchmal fühlt sich das gesamte Leben an wie eine Suche nach Heimat.

Und wie ist es bei denen, die ihr Zuhause und ihren Platz im Leben gefunden haben? Ist dann also alles in Ordnung, sind diese Menschen - sind wir - dann angekommen?

Das Bild auf der Titelseite strahlt so eine Gemütlichkeit aus. Ich weiß nicht, ob Sie noch so einen Ofen besitzen oder wie warm Sie die Heizung in diesen Zeiten zu stellen wagen; ob Ihnen die weihnachtliche Gemütlichkeit vergangen ist oder ob Sie sich es jetzt erst recht schön heimelig machen.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen von Herzen einen Ort, an den sie gerne nach Hause kommen. Einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und der Ihnen Heimat stiftet.

Und welchen Platz hat da das Kind in der Krippe? Was hat uns diese alte Geschichte zu sagen? Warum wird Gottes Sohn ohne Heimat geboren, in einem Land voll Unterdrückung. (Das Ergebnis von einem Diktatfrieden, so würden wir es heute nennen.) Warum verbringt er seine ersten Jahre als

Flüchtling in Ägypten, um der Mordsucht des Herodes zu entkommen? Warum lebt er in den drei Jahren seines Wirkens als Wanderprediger ohne festen Wohnsitz?

Damit er den Heimatlosen seiner Zeit und aller Zeiten zeigen kann: Ich bin einer von euch; ich bin euer Bruder! Ja, ganz bestimmt.

Und dann gibt es da noch eine zweite, tiefe Spur. Dieser Jesus lädt uns mit seinem besonderen Leben ein, zu entdecken und zu erfahren, dass es da noch eine andere Heimat gibt. Eine Heimat, die unabhängig ist von dem Ort, an dem ich wohne und von den Umständen, mit denen ich zu-recht kommen muss: „Unsere Heimat ist im Himmel“ (Phil.3,20), so drückt es Paulus aus.

Wie wir leben, hängt nicht nur von unseren Umständen ab, sondern von dem inneren Frieden, aus dem ich lebe. Jesus von Nazareth war nicht nur Betroffener, sondern Wegweiser. Ja, er will selbst unser Friede sein. Lassen wir uns einladen, ihm zu begegnen, als Kind in der Krippe und als Gegenüber.

Paul Gerhardt hat dafür **mitten im Dreißigjährigen Krieg** unvergleichliche Worte gefunden:

Ich stehe an deiner Krippe hier, o Jesu, du, mein Leben.

Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.

*Eine gesegnete Weihnachtszeit!  
Jugendreferentin Judith Osterkamp*





## Heimat für die letzten Lebenstage

Gute Erfahrungen mit dem neuen Hospiz in Germering

„Ein Hospiz ist nicht in erster Linie ein Haus oder Gebäude, sondern vielmehr die Einstellung und Fähigkeit, mit denen wir Menschen begegnen.“ Mit diesen Worten beschreibt Cicely Saunders, die Begründerin der Hospiz- und Palliativarbeit, ein Hospiz.

Und genau so habe ich es erlebt, als ich ein Gemeindemitglied dort am Ende seines Lebens begleitet habe. Das in 2022 in Germering eröffnete Gebäude ist ein Ort des Lebens, der Fürsorge, der Freude und der Lebendigkeit.



Das neue Hospiz in Germering, Foto: Böhlau

Und nicht nur für den Gast, sondern vor allem auch für die Angehörigen. Sie erfahren Trost und Kraft, und sie haben jemanden, mit dem sie über die großen Fragen des Lebens und des Sterbens sprechen können.

Die Zeit dort ist geprägt von Wärme und Geborgenheit, Lachen und Weinen, Freude und Trauer, annehmen und aushalten, genießen und wahrnehmen.

Autonomie und Selbstbestimmung sind groß geschrieben. Der Bewohner, von dem ich erzähle, hat sich nach langem Ausschlafen am Morgen ein Rührei zum Frühstück gewünscht und 10 Minuten später wurde es ihm ans Bett gebracht. So etwas habe ich noch nie erlebt. Kein Wecken um kurz nach 6 Uhr, kein Einheitsessen. „Die letzte Lebenszeit ist geprägt von Individualität und Würde“ – so steht es im Prospekt und so wird es dort gelebt.

Vor allem auch die Angehörigen sind im Hospiz Germering jederzeit herzlich willkommen – es gibt keine Besuchszeiten. Sie können direkt im Zimmer des Sterbenden übernachten oder in einem eigenen Zimmer und werden, sofern gewünscht, aktiv in die Versorgung und Pflege eingebunden. Dieses offene Miteinander lässt eine wohlliche, familiäre Atmosphäre entstehen, die zur Begegnung einlädt, aber auch Rückzug zulässt.

*Christoph Böhlau, Pfarrer*



## Reden ist besser als nicht reden

Telefonieren gegen die Einsamkeit

In England gibt es ein Ministerium gegen die Einsamkeit, in Eichenau einen telefonischen Gesprächsdienst. Seit Anfang Oktober steht Ihnen diese neue Einrichtung zur Verfügung.

Wenn Sie sagen: mein Tag zieht sich in die Länge, die Kinder sind weit weg, ich bekomme selten Besuch, ein Problem lässt mich nicht los, die Decke fällt mir auf den Kopf...

Dann trauen Sie sich und rufen einfach mal an. Es passiert Ihnen nichts. Im Gegenteil, es könnte ein schönes Gespräch werden. Und nicht nur einmal.

15 Ehrenamtliche machen ihren Dienst, natürlich absolut anonym. Alle Mitarbeiter:innen sind zu Verschwiegenheit verpflichtet. Der Schutz Ihrer Daten ist auf alle Fälle gewährleistet.

Der Kranken- und Altenpflegeverein Eichenau (KAV) ist Träger des ökumenischen Besuchsdienstes.

Sie können uns von Montag bis Freitag zwischen 15.00 und 17.00 erreichen unter der Telefonnummer 08141- 888 64 00

Wenn es Ihnen lieber ist, dass wir Sie anrufen, benötigen wir Ihren Namen, die Telefonnummer und Ihre Unterschrift. Bitte senden Sie dies an uns. Also entweder Sie rufen an: 08141 888 64 00.

Oder wir rufen an: Einfach Vorname, Name, Ihre Telefonnummer und Unterschrift an KAV, Fasanstraße 32, 82223 Eichenau

*Wir freuen uns auf Sie  
Dr. Ursula Bernhofer-Schied und  
Pastoralreferent Walter Bichele für  
das Team der Mitarbeiter:innen*

**In bester Gesellschaft**

Egal, was kommt, wir sind für Sie da – persönlich und ab jetzt auch per Telefon!



**Wer wir sind**

Der Verein ist Träger des ökumenischen Besuchsdienstes in Eichenau. Er unterstützt außerdem als „Kranken- und Altenpflegeverein Eichenau – Verein zur Förderung von Kranken- und offener Seniorenarbeit des Caritas-Zentrums Fürstenfeldbruck in Eichenau“ die Krankenpflegestation in der Fasanstraße und die offene Seniorenarbeit der Senioren-Begegnungsstätte.

**Werden Sie aktiv!**

- Sie brauchen jemanden zum Reden?
- Sie haben ein Problem?
- Ihnen fällt die Decke auf den Kopf?

Rufen Sie uns an, oder lassen Sie sich anrufen!



Sie möchten gerne angerufen werden? Meiden Sie sich an!

**Neu: Telefonischer Gesprächsdienst**

Ab 01.10.2022 bieten wir einen telefonischen Kontakt für alle Eichenauer an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Falls Sie es wünschen, erfolgt das Gespräch absolut anonym. Alle Mitarbeiter sind zu Verschwiegenheit verpflichtet.



## Sommer im Zelt und auf dem Meer

Neues aus der Evangelischen Jugend

### Segelfreizeit:

Sehnsucht mach Me(h)r ... unter diesem Motto haben wir in der zweiten Augustwoche unsere Segel in den Niederlanden gehisst. Mit 25 TeilnehmerInnen und Teilnehmern segelten wir für sieben Tage quer über das IJsselmeer und genossen eine wunderschöne Zeit voll neuer Freundschaften, toller Momente und malerischer Sonnenuntergänge.

Und in der ersten Augustwoche führen drei unserer Jugendleiter:innen zusammen mit anderen Teamern aus der Gnadenkirche Fürstenfeldbruck auf das Kinderzeltlager des Dekanats in Thalmässing. Bei Lagerfeuer, Spielen, Singen und Tanzen verging die Zeit wie im Flug. Wir freuen uns schon total aufs nächste Mal!

*Mit einem fröhlichen Ahoi!*

*Sören Spiekermann (19)*

*Mitglied des Jugendausschusses bis Oktober (von ihm stammen auch alle Fotos auf dieser Seite)*



Abendstimmung auf dem IJsselmeer



Neue Erfahrungen sammeln



Das Team vom Kinderzeltlager

### Save the date:

Bist du dabei? Kinderzeltlager Sommer 2023 (14. bis 20. August 2023)  
Für Kinder von 8-12 Jahren

Jugend-Zelt-Freizeit in Spanien (30. Juli bis 10. August)  
Für Jugendliche von 13-17 Jahren



Das Matrosen-Team, vorne links: Jugendreferentin Judith Osterkamp



## Wenn wir erklimmen... - Mit den Trainees unterwegs zur Coburger Hütte

Ausbildung zum Teamer in der Evangelischen Jugend

Im Mai haben wir Konfirmation gefeiert. Einige Jugendliche wollen nun selber für die zukünftigen „Konfis“ als Teamer da sein. Als Trainees werden sie begleitet und lernen alles, was sie dafür brauchen. Zum Beispiel: „Wie plane ich einen Ausflug?“ Und

das geht am besten, in dem man selber einen macht: Ausrüstung, Zeitplanung, Weg finden... Bei unserem Ausflug zur Coburger Hütte durften die Trainees die Sache in die Hand nehmen und haben uns Erwachsene wunderbar geführt.



Die Anstrengung hat sich gelohnt. Als wir die Coburger Hütte erreicht haben, wartete ein leckeres Abendessen auf uns und auch wenn es etwas eng war, war es doch um so gemütlicher. An die Regeln auf einer Hütte mussten sich manche erst gewöhnen. Aber spätestens als alle beim Mäxchen spielen zusammensaßen, war die Stimmung super und jetzt wissen wir auch, wer von uns am besten „lügen“ kann! Und interessant auch, wie man sich beeilt, wenn 1 Minute duschen 1,- Euro kostet.



Schon früh ging es aus den Federn, denn wir wollten den Sonnenaufgang bewundern. Leider hat sich die Sonne noch versteckt, aber die Morgendämmerung war auch wunderschön.



Beim Abstieg machten wir am Seebensee Pause und die Trainees mussten noch einen örtlichen Kriminalfall lösen. Die hitzigen Diskussionen dazu sorgten für reichlich Adrenalin und auch der Nieselregen konnte uns die gute Laune nicht verderben.

alle Fotos: Osterkamp

Auf jeden Fall sind wir zu einer super Gruppe zusammengewachsen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg!

*Jugendreferentin Judith Osterkamp und ihre Co-Chefin Carina, die im Vorfeld alles wunderbar geplant und aufbereitet hat!*



## Im Kinderhaus rührt sich was

Neue Mitarbeiterinnen gehen an den Start



Mein Name ist Stefanie Klotz, ich wohne mit meiner Tochter, 9 Jahre alt, in Fürstfeldbruck. Meine Hobbys sind Skifahren, spazieren gehen und mit Freunden treffen.

In diesem Jahr bin ich als Assistenzkraft im evang. Kinderhaus und freue mich sehr auf die Erfahrungen, die ich hier im Arbeitsfeld Kinderpflegerin/ Erzieherin machen werde.

Ich freue mich auf dieses Jahr und werde das Team gruppenübergreifend unterstützen und dadurch alle Kinder näher kennenlernen.



Mein Name ist Sonja Nave, ich bin 46 Jahre jung, wohne in Alling, bin verheiratet und habe drei Töchter im Alter von 11, 14 und 16 Jahren.

Ich verwirkliche meinen Kindheitstraum und besuche an der Fachakademie für Sozialpädagogik einen Lehrgang zur Erzieherin.

Mich freut es sehr, dass ich das Team des evangelischen Kinderhauses unterstützen darf.

Ich freue mich auf die Erlebnisse und die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und dem Team.



Mein Name ist Alexandra Fink, ich lebe mit meinem kleinen Sohn und meinem Mann in Olching. Ich kenne die Kirchengemeinde bereits aus den Zeiten als Jungendleiterin bei den Konfirmanden und das Kinderhaus als damalige Vorpraktikantin 2013/14 und Berufspraktikantin 2016/17. Damals hieß ich noch Alexandra Schosser

Seit Mitte Oktober bin ich nun nach der Elternzeit als Erzieherin wieder zurückgekommen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und natürlich freue ich mich besonders auf die Kinder.



## Barrierefreie Gemeinde – Umgang mit unseren Räumlichkeiten – Advent und Weihnachten

Was wird eigentlich im Kirchenvorstand momentan besprochen?

- „Barrierefreie Gemeinde“: Wo können wir in dieser Hinsicht noch besser werden? Was muss bedacht werden, damit seh-, hör- und körperbehinderte Menschen sich bei uns zurechtfinden und wohlfühlen? Was können wir leisten?

- Gibt es zur teuren Elektro-Heizung in der Kirche eine Alternative? Eine Sitzheizung wurde ausprobiert, aber wegen zu hoher Kosten nun doch nicht angeschafft.

- Gibt es eine Möglichkeit, im Gemeindesaal die Akustik zu verbessern? Welche möglichst einfachen und günstigen Möglichkeiten gibt es da?

- Wie wollen wir mit unseren Räumlichkeiten bezüglich Vermietung umgehen? Wer darf sie nutzen und nach welchen Regeln? Es kommen immer wieder viele Anfragen. Es gilt nun möglichst klare Regelungen zu finden.

- Der Landesstellenplan beschäftigt uns immer wieder.

- Wie können wir mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten? Die Zusammenarbeit mit Puchheim und Gröbenzell wird weiter forciert. Im Sommer hatten wir bei den Gottes-

diensten Gäste aus den dortigen Gemeinden und wir waren eingeladen zum Gegenbesuch.

- Im Herbst hat der Jugendausschuss der Evangelischen Jugend den Kirchenvorstand zu einem „Wies'n“-Frühstück eingeladen. Bei zünftiger Musik gab es einen regen Austausch.

- Das Dekanatsjugendwerk in Fürstfeldbruck hat eine neue kommissarische Leitung, Lena Bauer. Sie hat uns im Kirchenvorstand Rede und Antwort gegeben.

- Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Wo sollen die Weihnachtsgottesdienste stattfinden, in der Kirche oder draußen? Wie viele Gottesdienste soll es an Heiligabend geben? Soll es eine Maskenpflicht geben?

Liebe Gemeinde, Sie sehen, die Themen sind vielfältig. Wenn Sie ein Anliegen haben, bringen Sie sich einfach ein.

*Herzliche Grüße aus dem Kirchenvorstand  
Friederike Plum, Vertrauensfrau*



Friederike Plum, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Photo: Plum



## Das Vater Unser fotografieren?

Ein besonderes Projekt unserer Kirchengemeinde

Wenn Sie an die einzelnen Zeilen des Vater Unsers denken – fallen Ihnen dazu Motive ein, die man fotografieren könnte?

Ist Gott ein Vater?  
Ist Gottes Himmel wirklich (nur) oben?  
Unser tägliches Brot – wo begegnet es mir?  
Der Begriff „heilig“ ist doch eigentlich der Ausdruck für eine Beziehung, also ein Beziehungsbegriff.

Spuren seines Reichs – vielleicht ganz unbemerkt?  
Gehen Sie auf Spurensuche!  
Schicken Sie uns ihre Fotos per Email mit dem Bezug zu einzelnen Worten oder Zeilen des Vaters Unser.  
Wir werden sie sammeln und überlegen dann, wenn es eine entsprechende Resonanz gibt, wie wir sie präsentieren können: als kleine Ausstellung, auf der Homepage oder als Präsentation in einem Gottesdienst...  
*Christoph Böhlau, Pfarrer*

### MINA & Fremde



## Heizkosten, Energiekrise

... und wenn das Geld wirklich einmal nicht mehr reicht?

Wenn es im Einzelfall einmal am Monatsende nicht mehr für das Nötigste reicht, können wir helfen.  
Ein Gemeindemitglied hat uns dazu großzügige Hilfe angeboten.  
Die geben wir gerne weiter.  
Wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Ich stehe natürlich unter Schweigepflicht.  
Warten Sie nicht, bis der Druck unerträglich wird!  
*Pfarrer Christoph Böhlau*  
08141-360810



## Advent – jede Woche ein Highlight

### Anders gesagt: Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt.  
Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten.  
Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben; er stattet Menschen aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

Mit diesen Worten von Tina Willms (aus: Momente, die dem Himmel gehören S. 366) lade ich Sie ein zum **Segnungsgottesdienst am 2. Advent** (4.12.22) um 10 Uhr in der Friedenskirche.  
Dort haben Sie die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Ganz gleich, in welcher Situation Sie sich gerade befinden und wie es Ihnen gerade geht.

Segen im Gottesdienst: Auch an Silvester um 17.30 Uhr im Jahresschlussgottesdienst in Alling

### Ökumenischer Gottesdienst auf der Rathauswiese

Wer sich lieber im Freien zum Singen und Feiern trifft: Samstag vor dem 4. Advent (17.12.), um 17 Uhr, Fackelverkauf durch die Evangelische Jugend

### Waldweihnacht

am Samstag vor dem 3. Advent (10.12.) 17.00 Uhr  
Fackelverkauf ab 16.30 Uhr  
Bitte bringen Sie Ihr Getränk und Lebkuchen wie im letzten Jahr selber mit.

### Musik und Kerzenschein in Alling

Mit Saskia Fikentscher (Barockoboe, Oboe d'Amore und Blockflöte) und Helene Lerch (Cembalo): Musik von J.S. Bach, Telemann, Fontana und Couperin. und Pfarrer Christoph Böhlau  
3. Advent um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Alling



So schön kann Advent sein! Photo: Böhlau

„Und wenn die stade Zeit vorüber ist, dann wird's a wieder ruhiger“  
(Karl Valentin):

**Abendspaziergänge im neuen Jahr:**

Den Tag ausklingen lassen...Nochmal an die frische Luft gehen...

Einen Impuls bekommen...

Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag.

Mit Pfarrer Christoph Böhlau (keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter, Info dazu über [www.friedenskirche-eichenau.de](http://www.friedenskirche-eichenau.de))

Freitag 13.1.23 um 16 Uhr

Dienstag 7. Februar um 17 Uhr

Mittwoch 8. März um 17.30 Uhr

Treffpunkt im Innenhof von Gut Roggenstein.

**Valentinstag**

Segnung für Freundes- Liebes- Hochzeits-Paare

Alle, die sich für Ihre Beziehung unter den Segen Gottes stellen lassen wollen, laden wir ein zum Valentinsgottesdienst am Sonntag danach ein: 19.2.23 um 10 Uhr in der Friedenskirche

## Gottesdienste und mehr...

Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit Ihnen in der Kirche oder im Freien, in Eichenau oder in Alling. Manche auch in unseren Nachbargemeinden Puchheim oder Gröbenzell.

**Falls nicht anders bezeichnet, sind sie in der Friedenskirche Eichenau**

Es gibt keine Maskenpflicht, wir begrüßen aber das Tragen von Masken zum eigenen Schutz und dem der anderen.

**Advent**

So 27.11.22	10.00 Uhr	1. Advent: Wir begrüßen den Advent Familiengottesdienst mit den Kindergarten- Familien, Pfarrer Christoph Böhlau
So 04.12.22	10.00 Uhr,	2. Advent, Segnungs- Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau (siehe Seite 11)
Sa 10.12.22	17.00 Uhr	<b>Waldweihnacht bei der Kapelle Roggenstein</b> , Fackelverkauf ab 16.30 Uhr, Pfarrer Christoph Böhlau mit Team, siehe Seite 11
So 11.12.22	10.00 Uhr und 17.00 Uhr	3. Advent, Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau mit dem Damenchor Chor-Y-Feen, Leitung Daniela Hennecke <b>Musik und Kerzenschein:</b> Saskia Fikentscher (Barockoboe, Oboe d'Amore und Blockflöte) und Helene Lerch (Cembalo) Musik von J.S.

Bach, Telemann, Fontana und Couperin, mit  
Pfarrer Christoph Böhlau, **kath. Kirche Alling**

Sa 17.12.22	17.00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst auf der <b>Rathauswiese</b> , Pfarrer Christoph Böhlau und Kaplan Joseph
So 18.12.22	10.00 Uhr	4. Advent, Gottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp

**Weihnachten****Heiliger Abend Sa 24.12.22**

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim, Pfarrer Christoph Böhlau und Pastoralreferent Helmut Beck
16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am Lagerfeuer für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, Pfarrer Christoph Böhlau und Team, <b>Innenhof hinter der Friedenskirche</b>
17,00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Friedenskirche, RelPäd Judith Osterkamp
16.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Weihnachten für alle Allinger Familien auf dem Hartplatz in Alling
17.00 Uhr	Christvesper im Fackelschein, <b>im Freien vor der katholischen Kirche in Alling</b> , Pfarrer Christoph Böhlau, mit festlicher Bläsermusik
18.15 Uhr	Christvesper in Eichenau, Pfarrer Christoph Böhlau, Friedenskirche Mit festlicher und besinnlicher Musik für Klarinette (Miriam Dietrich) und Orgel (Helene Lerch)
22.30 Uhr	Christmette in Eichenau, Pfarrer Christoph Böhlau, Friedenskirche, mit französischer Musik für Flöte (Sabine Martin) und Orgel (Helene Lerch), u. a. von Fauré und Messiaen

**1. Weihnachtsfeiertag So 25.12.22**Einladung zum Gottesdienst mit dem Kirchenchor um 10 Uhr in die Zachäus-  
kirche nach **Gröbenzell** mit Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz**2. Weihnachtsfeiertag Mo 26.12.22**

10.00 Uhr	Einladung zum Festgottesdienst in der Auferstehungskirche nach <b>Puchheim</b> , Pfarrerin Catherine Schobel
18.00 Uhr	Friedenskirche in Eichenau: Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik, Pfarrer Christoph Böhlau

**Silvester und Neujahr**

Sa 31.12.22 17.30 Uhr Silvestergottesdienst mit festlicher Bläsermusik vom Posaunenchor der Erlöserkirche FFB und Pfarrer Christoph Böhlau, in der **katholischen Kirche in Alling** (in diesem Jahr feiern wir nur einen Silvestergottesdienst, diesen aber in der wunderschönen Kirche Mariae Geburt in Alling auf dem Hügel)

- |             |           |  |
|-------------|-----------|--|
| So 01.01.23 | 17.00 Uhr | Ökumenisch in das neue Jahr, Pfarrer Christoph Böhlau und Kaplan Joseph, <b>katholische Schutzengelkirche Eichenau</b> |
| So 08.01.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp  |
| So 15.01.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau   |
| So 22.01.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Lektor Rüdiger Eckhard aus Grafrath  |
| So 29.01.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau   |
| So 05.02.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp  |
| So 12.02.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Breit aus dem Landeskirchenamt   |
| So 19.02.23 | 10.00 Uhr | Valentins-Gottesdienst, mit der Möglichkeit, sich als Paar segnen zu lassen, Pfarrer Christoph Böhlau                  |

**Beginn der Passionszeit**

- |             |           |   |
|-------------|-----------|---|
| So 26.02.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau  |
| So 05.03.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau  |
| So 12.03.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau  |
| So 19.03.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau  |
| So 26.03.23 | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Konfirmand:innen, RelPäd Judith Osterkamp und Pfarrer Christoph Böhlau |

**Gottesdienste im Evangelischen Pflegeheim am Bahnhof**

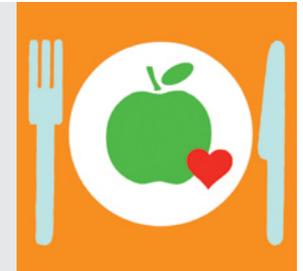
Immer in der Kapelle im 2. Stock, immer am Mittwoch, immer um 16.00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit den Katholiken

**„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:**

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:

Termine: 04.12.2022, 08.01.23, 12.02.23, 19.03.23

Wie melde ich mich an? Ein kurzer Anruf im Pfarramt unter Tel. 360800 oder per Mail pfarramt.eichenau@elkb.de  
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)

**Café Campanile**

Am 16. Dezember von 16 bis 20 Uhr feiern wir das Café Campanile im Advent: rund um die Feuerschale mit Glühwein, heißem Apfelmax und frischen Waffeln mit Zimt und Zucker stimmen wir uns mit musikalischer Unterstützung durch den Damenchor die „Chor-y-Feen“ auf das Weihnachtsfest ein.

*Wir freuen uns auf euren Besuch  
Alexandra und Thomas  
tomsradbar*



Die Chor-y-feen werden singen! Grafik: Vecteezy.com

Designed by Vecteezy

**Repair Café**

„Reparieren statt Wegwerfen“

Samstag, 04.03.23

14.30 bis 17 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus





## Jedes Mal aufs Neue begeistert, wie gut die Übungen tun

4 x vor Ostern mit Pfarrer Christoph Böhlau

Beate Minar aus Martinsried bei München zum Beispiel hat das bereits für sich herausgefunden. Die 37-jährige gebürtige Regensburgerin und dreifache Mutter, zurzeit Lehramtsstudentin auf dem zweiten Bildungsweg in München, hat bei Alltagsexerzitien mitgemacht - und ist jedes Mal wieder aufs Neue begeistert, wie gut ihr die Übungen tun.

„Beispielsweise habe ich eine bestimmte Art von Gebetsmeditation kennen gelernt, die ich vorher nicht kannte“, erzählt Minar: „Das Gebet findet dadurch statt, dass ich die beiden Worte ‚bin da‘ denke, ausschließlich diese beiden Worte: Beim Einatmen denke ich ‚bin‘ und beim Ausatmen denke ich ‚da‘. Auf diese einfache Art und Weise kommt man innerlich ganz zur Ruhe und ist an-

schließend viel konzentrierter und empfänglicher für die Eindrücke der Umgebung oder für das eigene Gespräch mit Gott.

Dieses ‚Herzensgebet‘ habe ich vor ein paar Jahren kennen gelernt“.

**Bei uns in Eichenau an vier Mittwochen: vormittags 10 Uhr oder abends 19.30 Uhr am 1.3.23 / 8.3.23 / 22.3.23 / 29.3.23**

**Leitung: Christoph Böhlau, Pfarrer**  
Der Titel lautet „Verbunden leben“. Mit täglichen Impulsen werden Sie durch die 4 Wochen in der Passions- und Fastenzeit geführt unter den Überschriften:

1. Woche: in Verbindung kommen
2. Woche: Unverbundenes wahrnehmen
3. Woche: sich freier binden
4. Woche: verbunden leben

## Warten als Entdeckungsreise

Familien-Adventskalender 2022 – siehe Rückseite des Gemeindebriefs

Ob Jung oder Alt – das „Türchen-Öffnen“ begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise! Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) täglich eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem

mehr: Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Und können wir Weihnachtsgeschenke auch umweltfreundlich verpacken? Romy und Jonathan gehen diesen Fragen auf den Grund.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) für den Newsletter an, damit Sie kein



Türchen verpassen. Übrigens: Wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN und mehrere Kinderbücher von Margot Käßmann verlost. Also: Mitmachen lohnt sich!

Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH, Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.

## Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, [pfarramt.eichenau@elkb.de](mailto:pfarramt.eichenau@elkb.de)

### „Frauen mitten im Leben“

1 x im Monat, 20 Uhr  
Ansprechpartnerin: Regina Löser  
Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

### Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

### Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

am 2. Dienstag im Monat  
Ökumenische Frauengruppe, für alle offen  
Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

### Kindergruppe „Kleiner Adler“

Kindergruppe „Kleiner Adler“ von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;  
Leitung: Regine Schüler

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage: [www.friedenskirche-eichenau.de](http://www.friedenskirche-eichenau.de)

### Repair-Café

am Samstag 04.03.23 von 14.30 bis 17.00 Uhr

### Mittwochrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen  
Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

### „Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:  
Termine: siehe Seite 15  
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)  
Anmeldung im Pfarramt, Tel. 360800 oder [pfarramt.eichenau@elkb.de](mailto:pfarramt.eichenau@elkb.de)

### Selbsthilfegruppe: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11:00 Uhr  
NEU: jeden 3. Dienstag im Monat, 19.15 – 21.00 Uhr  
Leitung: Ingeborg Heilmann





Ich darf mich bei Ihnen allen vorstellen als die neue (katholische) Seelsorgerin für Eichenau und Alling:

## Ulrike Leininger, Gemeindeferentin



Was ich mag:  
*Vögel, Wasser, große bunte Ohrringe*

Was ich gerne mache:  
*Brot backen, schmutzige Hände bekommen, singen und Gitarre spielen, Schwammerl suchen*

Wie ich handle:  
*Immer mit vollem Einsatz, im Versuch, SEINEN Willen zu tun, aus Liebe zu den Menschen*

Was mir wichtig ist:  
*Eine lebendige Kirche, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert  
Ein wertschätzendes Miteinander und ein heilsames Füreinander Kinder jeden Alters  
Ein Lebensstil in Einklang mit der Schöpfung*

Wer mich beeindruckt:  
*Don Bosco, Oskar Romero, Madeleine Delbr l*

Wo ich daheim bin:  
*Im bayerischen Dialekt, trotz allem in meiner Kirche, überall da, wo der Geist weht.*

Was ich gut kann:  
*Mit anpacken, kochen, auf Menschen zugehen*

Was ich gar nicht kann:  
*Wegschauen, Ungerechtigkeit und „heillose“ Machtausübung ertragen, Soziale Medien*

Worauf ich mich freue:  
*Sie persönlich kennenzulernen!*

*Ulrike Leininger, Gemeindeferentin im katholischen Pfarrverband Eichenau-Alling*



## Gr EiPuc

Was ist denn das schon wieder für eine Abkürzung?

Liebe Gemeinde,

unsere Pläne und notwendigen Schritte zur Regionalisierung in der Region Gröbenzell, Eichenau und Puchheim (Gr EiPuc) haben erste Früchte getragen. In den Sommerferien haben wir uns abwechselnd gegenseitig zum Sonntags-Gottesdienst in die jeweiligen Kirchen der Region eingeladen. Herzlichen Dank, dass Sie diese Einladungen in der Ferienzeit so freundlich angenommen haben! Es war uns eine Freude in großer nachbarschaftlicher Runde zu feiern. Neue und bekannte Gesichter bei den Sommer-Besuchen, eine wunderbare Möglichkeit mehr in der Region zusammenzuwachsen und uns kennenzulernen!

Und wir werden uns auch weiterhin besuchen: Am Buß- und Bettag in Eichenau, an den Weihnachtstagen sowie Neujahr werden wir wieder zu einigen Gottesdiensten regional einladen. Wir freuen uns darauf!

Gemeinsam wollen wir weiterhin unsere Ressourcen in unterschiedlichen Kontexten nutzen, voneinander lernen und unsere Vernetzung in der Region Gr EiPuc intensivieren. Wir blicken zuversichtlich auf

das kommende Jahr! Gott möge uns allen Mut und Freude für Aufbrüche, für's Ausprobieren und Aufeinander Zugehen schenken.

*Herzliche Gr  e,  
Ihre Pfarrerin  
Marie-Catherine  
Schobel  
aus Puchheim*



Grafik: Pfeffer



## Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile

habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“

Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Meine persönliche Bitte: Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt. Helfen Sie helfen.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Spendenkonto der Friedenskirche mit dem Vermerk:  
„Brot für die Welt“  
DE18 7016 3370 0000 8139 74  
(siehe auch die Beilage zum Gemeindebrief)



## Sorgen kann man teilen...

Die Telefonseelsorge ist für alle da – rund um die Uhr

Unsere Ratsuchenden haben viele Themen, die sie gerne in einem Gespräch äußern möchten, denn Probleme und Krisen können uns in jeder Lebensphase treffen. Probleme mit der Partnerin oder dem Partner, Mobbing in der Schule oder am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzverlust, Sucht, Krankheit, Einsamkeit, Sinnkrisen, spirituelle Fragen oder Suizidalität; solche Ereignisse und Verletzungen bringen uns Menschen oft an unsere Grenzen und dann kann ein Gespräch helfen, die Gedanken zu sortieren, neue Wege zu erkennen oder es ermöglicht, sich die Sorgen einfach mal von der Seele zu reden. Dafür ist die TelefonSeelsorge® da. Einfach anrufen genügt.

... auch online

Es fällt Ihnen schwer über Ihre Sorgen zu sprechen? Vielleicht fällt Ihnen das Schreiben leichter. Hier können Sie zwischen Mail und Chat wählen. Ein oder eine Seelsorger\*in wird Ihnen in einem schriftlichen Kontakt zur Seite stehen.

Wählen Sie Ihren Benutzernamen und Passwort aus, um in unseren geschützten Raum einzutreten. Ihr Anliegen bleibt anonym und sicher geschützt.

0800 – 111 0 111 (gebührenfrei)  
die Nummer der Telefonseelsorge



Grafik: Pfeffer



## Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Getraut



Verstorben

Sterbende begleiten  
Abschied nehmen, Danke sagen, den Sterbenden segnen  
Rufen Sie mich an! Pfarrer Christoph Böhlau, 08141-360810

### Kircheneintritte

Wir freuen uns über **drei Kircheneintritte**



## Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.  
Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen  
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau  
Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33  
[pfarramt.eichenau@elkb.de](mailto:pfarramt.eichenau@elkb.de)  
[www.friedenskirche-eichenau.de](http://www.friedenskirche-eichenau.de)  
Christiane Heine, Pfarramtssekretärin  
Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

**Pfarrer Christoph Böhlau**  
Tel.: 08141-360810  
[christoph.boehlau@elkb.de](mailto:christoph.boehlau@elkb.de)

**Kinder und Jugend**  
RelPäd Judith Osterkamp  
Tel. 36 08 20  
[judith.osterkamp@elkb.de](mailto:judith.osterkamp@elkb.de)

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:** Friederike Plum,  
[friederike.plum@elkb.de](mailto:friederike.plum@elkb.de)

**Kinderhaus am Glockenturm,**  
Andrea Rilling, Tel. 36 08 40  
[kinderhaus.eichenau@elkb.de](mailto:kinderhaus.eichenau@elkb.de)

Sorgen kann man teilen:  
**Evangelische Telefonseelsorge**  
0800-111 0 111 (gebührenfrei)  
Auch als Chat:  
[www.online.telefonseelsorge.de](http://www.online.telefonseelsorge.de)  
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr,  
natürlich vollkommen anonym

**Spendenkonto der Friedenskirche**  
DE 18 7016 3370 0000 8139 74  
Volksbank Eichenau

### Impressum:

Herausgeber:  
Evang. Friedenskirche Eichenau,  
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau  
Verantwortlich: der Kirchenvorstand  
Layout: Heike Borgel, Grafik-Design

Druck: Reintjes, grafische Betriebe  
GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“  
erscheint viermal im Jahr, das  
nächste Mal Mitte März 2023

## Kirchgeld 2022

Dankeschön!

Wir bedanken bei allen, die schon überwiesen haben.  
Gerne können sie auch jetzt noch Ihr Kirchgeld überweisen.  
Sie unterstützen damit unsere Arbeit direkt vor Ort in Eichenau und Alling.

**Kirchgeldkonto:**  
Friedenskirche Eichenau-Alling  
DE29 7005 3070 0005 9713 20  
„Kirchgeld 2022“

*Christoph Böhlau, Pfarrer*



## Sich auf die stade Zeit einstimmen lassen

### Adventsauftakt im Innenhof der Friedenskirche

Im Fackelschein, mit Glühwein, Waffeln und Würstl an der Feuerschale. Mit Musik und Liedern.

Liebe Eichenauer, vielleicht waren Sie noch nie in unserem stimmungsvollen Innenhof direkt hinter der Friedenskirche. Auf jeden Fall sind Sie herzlich willkommen!

**Am Freitag vor dem 1. Advent, 25.11.22 von 17 bis 20 Uhr**

Eine gemeinsame Aktion des Fördervereins, des Teams und des Elternbeirats des Kinderhauses, der Evangelischen Jugend und von Mitgliedern des Kirchenvorstands

**Familien**  
ADVENTSKALENDER 2022

Vom 1. bis 24. Dezember  
täglich eine Video-Überraschung  
für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de

Familien-Adventskalender online: Wie melde ich mich an?  
Siehe Seite 16 und 17